

Statistik informiert ...

Nr. 174/2024

28. November 2024

Krankenhauspatientinnen und -patienten in Schleswig-Holstein 2023 Knapp ein Zehntel aus anderen Bundesländern

Im Jahr 2023 kamen knapp zehn Prozent der in Schleswig-Holstein behandelten Krankenhauspatient:innen aus anderen Bundesländern oder dem Ausland. Das entspricht in etwa dem Wert des Vorjahres, so das Statisteamt Nord.

Die meisten der 52 600 auswärtigen Krankenhauspatientinnen und -patienten kamen aus Hamburg (18 600) und Niedersachsen (10 800). Weitere häufige Herkunftsgebiete waren Mecklenburg-Vorpommern (9 800 Menschen), Nordrhein-Westfalen (4 400), Hessen (1 200) und Baden-Württemberg (1 100). Aus Bayern und Berlin kamen jeweils 1 000 der in Schleswig-Holstein behandelten Menschen. Für die anderen Bundesländer lagen die Fallzahlen im dreistelligen Bereich. Aus dem Ausland kamen 1 500 Patientinnen und Patienten.

Im Jahr 2023 behandelten die in Schleswig-Holstein ansässigen Krankenhäuser insgesamt 543 800 Personen. Das sind 2,6 Prozent mehr als 2022.

Hinweis:

Die Angaben beziehen sich auf vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Neugeborener). Personen, die mehrfach im Krankenhaus behandelt wurden, werden auch mehrfach gezählt.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](https://nord.social/@StatistikamtNord)
Bluesky: [@statistiknord.bsky.social](https://bsky.app/profile/@statistiknord.bsky.social)
LinkedIn: Statistikamt Nord